



Sicherheit für dein Team

**Die Gruppen-Unfallversicherung für
Unternehmer**

Kapitel Übersicht



Kapitel 1: Einführung in die Gruppen-
Unfallversicherung – Sicherheit für dein Team

01



Kapitel 2: Leistungsumfang – Was deckt die
Gruppen-Unfallversicherung ab?

02



Kapitel 3: Praxisbeispiele – Konkrete
Unfallfälle und ihre Folgen

03



Kapitel 4: Kosten und Beitragsgestaltung –
Wie wird der Preis ermittelt?

04

Kapitel 5: Deckungssummen – Wie viel
Absicherung benötigt dein Unternehmen?

05

Kapitel 6: Vertragsdetails – Worauf musst du
beim Abschluss achten?

06

Kapitel 7: Häufige Fragen (FAQ)

07

Kapitel 8: Fazit – Dein Team absichern, Vertrauen
schaffen

08

Kapitel 1: Einführung in die Gruppen-Unfallversicherung – Sicherheit für dein Team

Was ist eine Gruppen-Unfallversicherung?

In jedem Unternehmen, egal ob klein oder groß, spielt das Wohl der Mitarbeiter eine zentrale Rolle. Die Gruppen-Unfallversicherung bietet einen umfassenden Schutz für alle Beschäftigten – nicht nur während der Arbeitszeit, sondern rund um die Uhr, weltweit. Anders als die gesetzliche Unfallversicherung, die in der Regel nur Arbeits- und Wegeunfälle abdeckt, greift die private Gruppen-Unfallversicherung auch für Unfälle in der Freizeit. Dadurch erhöhst du das Sicherheitsgefühl deines Teams und schaffst eine zusätzliche Absicherung, die im Ernstfall für finanzielle Unterstützung sorgt.

Diese Versicherung zahlt im Schadensfall eine vertraglich festgelegte Leistung, meist in Form einer Kapitalzahlung oder als monatliche Unfallrente. Neben den üblichen Leistungen – etwa bei dauerhafter Invalidität – können Zusatzleistungen wie Tagegelder, Kostenübernahmen für Rehabilitation oder kosmetische Operationen vereinbart werden.

1.2 Warum ist eine Gruppen-Unfallversicherung wichtig?

Unfälle passieren schnell und unerwartet. Ob beim Sport, in der Freizeit oder sogar im privaten Umfeld – jeder Mitarbeiter kann jederzeit Opfer eines Unfalls werden. Für dein Unternehmen bedeutet das nicht nur, dass der Einzelne vor finanziellen Schwierigkeiten geschützt werden sollte, sondern auch, dass du als Arbeitgeber ein starkes Signal setzt: Du kümmerst dich um dein Team.

Ein Unfall kann weitreichende Folgen haben:

- **Finanzielle Belastungen:** Eine dauerhafte Beeinträchtigung kann hohe Kosten für medizinische Behandlungen, Rehabilitationsmaßnahmen oder den Ausfall von Arbeitstagen verursachen.
- **Mitarbeiterbindung:** Ein umfassender Versicherungsschutz stärkt das Vertrauen deiner Mitarbeiter in den Arbeitgeber. Das sorgt nicht nur für Motivation, sondern auch für eine höhere Loyalität und Bindung an das Unternehmen.

- **Image:** In Zeiten des Fachkräftemangels kann ein attraktives Zusatzangebot im Rahmen der Gruppen-Unfallversicherung ein entscheidender Faktor bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter sein.

Zielgruppen und Anwendungsbereiche

Die Gruppen-Unfallversicherung richtet sich an alle Unternehmen, die ihren Mitarbeitern zusätzlichen Schutz bieten möchten. Besonders relevant sind:

- **Unternehmen mit hohem physischen Arbeitsrisiko:** Beispielsweise im Handwerk, in der Logistik oder in der Fertigungsindustrie.
- **Büro- und Dienstleistungsunternehmen:** Auch hier können Unfälle im privaten Bereich erhebliche Folgen haben, die über die gesetzliche Unfallversicherung hinausgehen.
- **Unternehmen mit einem Fokus auf Mitarbeiterbenefits:** Ein attraktiver Versicherungsschutz kann als zusätzlicher Bonus bei der Mitarbeitergewinnung und -bindung dienen.



Kapitel 2: Leistungsumfang – Was deckt die Gruppen-Unfallversicherung ab?

Invaliditätsleistungen und Unfallrenten

Im Zentrum der Gruppen-Unfallversicherung steht die Leistung bei dauerhafter Invalidität. Wird ein Mitarbeiter infolge eines Unfalls dauerhaft in seiner Bewegungsfähigkeit eingeschränkt, zahlt die Versicherung eine vorher vereinbarte Leistung:

- **Einmalzahlung:** Eine einmalige Kapitalzahlung, die helfen kann, notwendige Umbaumaßnahmen oder Anpassungen im privaten Umfeld zu finanzieren.
- **Monatliche Unfallrente:** Alternativ kann auch eine monatliche Rente gezahlt werden, um den Verdienstausschlag zu kompensieren.

Die Höhe der Leistung wird in Prozenten der vereinbarten Grundsomme festgelegt. Oft wird eine sogenannte Progression angewendet, die bei höheren Invaliditätsgraden eine überproportionale Auszahlung ermöglicht.

Zusatzleistungen und erweiterter Schutz

Moderne Gruppen-Unfallversicherungen bieten weit mehr als nur die Basisabsicherung:

- **Tagegeld:** Für jeden Tag, an dem ein Mitarbeiter nach einem Unfall im Krankenhaus verbringen muss, wird ein fester Betrag gezahlt.
- **Kosmetische Operationen:** Werden Unfälle durch sichtbare Verletzungen begleitet, können die Kosten für kosmetische Korrekturen übernommen werden.
- **Bergungskosten und Assistance-Leistungen:** Besonders bei Unfällen im Außenbereich, beispielsweise bei Sport- oder Outdoor-Aktivitäten, übernimmt die Police auch die Kosten für Rettung und Bergung.

- **Rund-um-die-Uhr-Schutz:** Die Versicherung gilt nicht nur während der Arbeitszeit, sondern 24 Stunden am Tag – auch an Wochenenden und Feiertagen.

Globale Abdeckung

Viele Gruppen-Unfallversicherungen bieten einen weltweiten Schutz. Das bedeutet, dass deine Mitarbeiter auch im Ausland, sei es im Urlaub oder auf Geschäftsreisen, umfassend abgesichert sind. Dies ist besonders wichtig für international tätige Unternehmen, die ihren Mitarbeitern einen globalen Versicherungsschutz garantieren möchten.



Kapitel 3: Praxisbeispiele – Konkrete Unfallfälle und ihre Folgen

Fallbeispiel: Unfall während eines Betriebsausflugs

Stell dir vor, ein Unternehmen organisiert einen Betriebsausflug in die Berge. Während eines gemeinsamen Wanderens stürzt ein Mitarbeiter und erleidet einen schweren Beinbruch. Die Folge: Langfristige Mobilitätseinschränkungen und hohe medizinische Kosten. Dank der Gruppen-Unfallversicherung wird dem Mitarbeiter eine Einmalzahlung sowie eine monatliche Rente gezahlt, die ihm helfen, den Verdienstaufschlag und notwendige Umbaumaßnahmen in seinem privaten Umfeld zu finanzieren.

Fallbeispiel: Freizeitunfall im Sport

Ein Mitarbeiter, der leidenschaftlich Fußball spielt, erleidet beim Freizeitspiel eine schwere Knieverletzung, die zu dauerhaften Bewegungseinschränkungen führt. Neben den hohen Behandlungskosten und Rehabilitationsmaßnahmen zahlt die Versicherung eine Unfallrente, die den Verdienstaufschlag ausgleicht. Dadurch kann der Mitarbeiter finanziell stabil bleiben, auch wenn er nicht mehr in vollem Umfang arbeiten kann.

Fallbeispiel: Unfall im privaten Umfeld

Ein weiterer Fall: Ein Mitarbeiter verletzt sich im Haushalt schwer, etwa durch einen Sturz von einer Leiter. Obwohl der Unfall im privaten Bereich passiert, greift der Schutz der Gruppen-Unfallversicherung, da diese rund um die Uhr gilt. Die Leistungen helfen, die Kosten für ärztliche Behandlungen, eine mögliche Operation und Rehabilitationsmaßnahmen zu decken – und sichern so den finanziellen Rückhalt für den Mitarbeiter.

Kapitel 4: Kosten und Beitragsgestaltung – Wie wird der Preis ermittelt?

Faktoren, die den Beitrag beeinflussen

Die Kosten für eine Gruppen-Unfallversicherung hängen von mehreren Faktoren ab:

- **Mitarbeiterzahl:** Mehr versicherte Personen führen in der Regel zu einem geringeren Beitrag pro Kopf aufgrund von Mengenrabatten.
- **Branche und Tätigkeitsrisiko:** Unternehmen, in denen ein höheres Unfallrisiko besteht (z. B. im Handwerk oder in der Logistik), zahlen tendenziell höhere Beiträge.
- **Leistungsumfang:** Ein umfassender Schutz mit Zusatzleistungen wie Tagegeld, Unfallrente und Assistance-Leistungen ist kostenintensiver als ein Basistarif.
- **Versicherungssumme:** Höhere Leistungen und Deckungssummen erhöhen den Beitrag, bieten aber auch einen besseren Schutz.

Durchschnittliche Beitragsbeispiele

- **Kleines Unternehmen:** Für einen Betrieb mit 10 bis 20 Mitarbeitern können die jährlichen Beiträge oft zwischen 300 und 600 Euro liegen.
- **Mittleres Unternehmen:** Bei 50 bis 100 Mitarbeitern können die Beiträge je nach Risikoprofil zwischen 800 und 1.500 Euro pro Jahr betragen.
- **Große Unternehmen:** Bei Unternehmen mit mehreren hundert Mitarbeitern können die Beiträge deutlich höher ausfallen, abhängig von den spezifischen Risiken und dem Leistungsumfang.

Zahlungsmodalitäten

Die Versicherer bieten in der Regel flexible Zahlungsoptionen an:

- **Jährliche Zahlung:** Oft kostengünstiger aufgrund geringerer Verwaltungsgebühren.
- **Halbjährliche oder monatliche Raten:** Erhöhen die Flexibilität, können aber zu einem insgesamt etwas höheren Preis führen.

Kapitel 5: Deckungssummen – Wie viel Absicherung benötigt dein Unternehmen?

Wahl der richtigen Versicherungssumme

Die Höhe der Versicherungssumme sollte so gewählt werden, dass im Schadensfall alle anfallenden Kosten – etwa für medizinische Behandlungen, Rehabilitationsmaßnahmen und Verdienstausfälle – gedeckt sind. Für Gruppen-Unfallversicherungen liegen typische Versicherungssummen je nach Tarif und Branche oft im Bereich von 50.000 bis 200.000 Euro pro versicherter Person. Bei besonders hohen Risiken oder in Unternehmen mit vielen körperlich arbeitenden Mitarbeitern können auch höhere Summen sinnvoll sein.

Bedeutung im Schadensfall

Eine zu niedrige Versicherungssumme führt im Ernstfall dazu, dass nicht alle Kosten gedeckt werden. Gerade bei schweren Unfällen, die langfristige finanzielle Belastungen nach sich ziehen, ist es entscheidend, dass die Versicherungssumme ausreichend hoch ist, um den Schaden vollständig auszugleichen. Achte darauf, dass die vereinbarte Summe realistisch den potenziellen Kosten entspricht.

Selbstbeteiligung als Option

Die Möglichkeit, eine Selbstbeteiligung zu vereinbaren, kann den Beitrag senken. Hier zahlst du im Schadensfall einen festgelegten Betrag selbst – zum Beispiel 100 bis 300 Euro pro Schadensfall. Diese Option sollte jedoch gut abgewogen werden, denn im Ernstfall musst du den vereinbarten Betrag aufbringen können, ohne dein Unternehmen in finanzielle Schwierigkeiten zu bringen.



Kapitel 6: Vertragsdetails – Worauf musst du beim Abschluss achten?

Vollständige Abdeckung aller Mitarbeiter

Stelle sicher, dass der Versicherungsvertrag alle Mitarbeiter umfasst – von Vollzeitkräften bis zu Teilzeitbeschäftigten und Praktikanten. Manche Verträge haben Mindestanforderungen oder besondere Bedingungen für unterschiedliche Beschäftigungsarten, die du beachten musst.

Besondere Risikogruppen und Zusatzleistungen

Je nach Unternehmen können besondere Risikofaktoren relevant sein. Beispielsweise:

- **Outdoor- und Risikosportarten:** Wenn Mitarbeiter in ihrer Freizeit besonders risikoreiche Aktivitäten ausüben, sollten diese im Vertrag berücksichtigt werden.
- **Berufsspezifische Risiken:** In Branchen mit hoher physischer Belastung (z. B. Bau, Handwerk) kann es sinnvoll sein, Zusatzleistungen wie einen erweiterten Invaliditätsschutz oder ein höheres Tagegeld zu vereinbaren.
- **Assistance-Leistungen:** Einige Verträge beinhalten Unterstützung bei der Organisation von Rehabilitationsmaßnahmen oder bieten einen Notfallservice, der im Schadensfall rasch hilft.

Anpassungsfähigkeit des Vertrags

Ein dynamisches Unternehmen entwickelt sich ständig weiter – und damit auch das Unfallrisiko. Viele moderne Verträge bieten die Möglichkeit, den Versicherungsschutz flexibel anzupassen, ohne dass eine erneute Risikoprüfung nötig ist. Prüfe, ob dein Vertrag eine Nachversicherungsgarantie enthält, mit der du den Schutz bei betriebsinternen Veränderungen erweitern kannst.

Kapitel 7: Häufige Fragen (FAQ)

Deckt die Gruppen-Unfallversicherung auch private Unfälle ab?

Ja, der Schutz gilt 24/7 – das heißt, auch Unfälle in der Freizeit oder zu Hause sind abgesichert.

Sind auch Zeitarbeiter und Praktikanten mitversichert?

In den meisten Tarifen werden alle Mitarbeiter mitversichert, solange sie regelmäßig im Unternehmen tätig sind. Es lohnt sich, die genauen Bedingungen zu prüfen.

Welche Zusatzleistungen kann ich zusätzlich buchen?

Viele Versicherer bieten Extras wie einen erweiterten Invaliditätsschutz, Tagegeld, Unterstützung bei kosmetischen Operationen und Assistance-Leistungen an. Diese Zusatzbausteine können individuell angepasst werden.

Wie wird der Beitrag pro Mitarbeiter berechnet?

Der Beitrag richtet sich oft nach dem individuellen Risiko, der Branche und der vereinbarten Versicherungssumme. Bei Gruppentarifen profitieren Unternehmen von Mengenrabatten, wodurch der Beitrag pro Kopf sinkt.

Gilt der Schutz auch bei internationalen Einsätzen?

Ja, viele Verträge bieten einen weltweiten Schutz. Prüfe jedoch, ob es zeitliche Begrenzungen für längere Auslandseinsätze gibt.

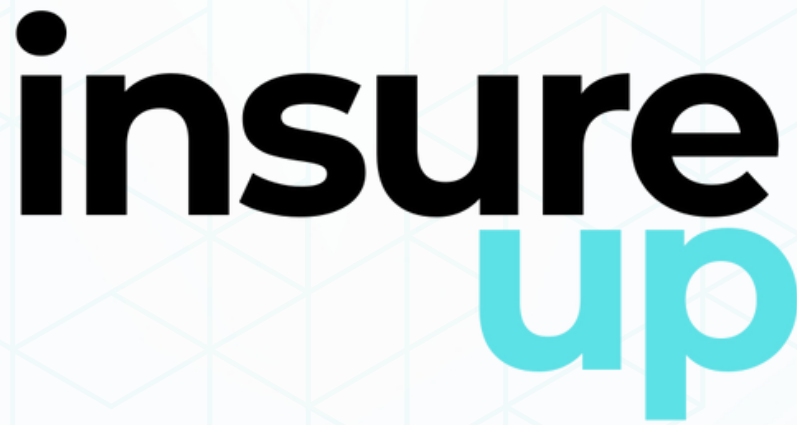
Kapitel 8: Fazit – Dein Team absichern, Vertrauen schaffen

Die Gruppen-Unfallversicherung ist ein essenzieller Bestandteil eines modernen Mitarbeiterschutzkonzepts. Sie gibt deinem Team nicht nur den finanziellen Rückhalt, den es im Falle eines Unfalls benötigt, sondern stärkt auch das Vertrauen in den Arbeitgeber. Ein umfassender Unfallversicherungsschutz ist ein starkes Signal **an deine Mitarbeiter: Du sorgst dafür, dass sie auch im Ernstfall nicht allein dastehen.**

Unsere Empfehlung:

- Wähle eine Versicherungssumme, die den potenziellen Kosten bei schweren Unfällen gerecht wird – in der Regel zwischen 50.000 und 200.000 Euro pro Person.
- Berücksichtige bei der Vertragsgestaltung alle Mitarbeiter, einschließlich Teilzeitkräfte und Praktikanten, um einen lückenlosen Schutz zu gewährleisten.
- Nutze Zusatzbausteine, die speziell auf die Risiken in deiner Branche zugeschnitten sind, und prüfe, ob Assistance-Leistungen sinnvoll ergänzt werden können.
- Achte darauf, dass der Vertrag flexibel ist und Anpassungen bei betriebsinternen Veränderungen ohne erneute Risikoprüfung ermöglicht.

Mit einem gut strukturierten und umfassenden Schutz für dein Team bist du als Arbeitgeber nicht nur rechtlich und finanziell abgesichert – du schaffst auch ein Arbeitsumfeld, in dem sich deine Mitarbeiter wertgeschätzt und sicher fühlen. So legst du den Grundstein für eine starke, motivierte und loyale Belegschaft, die den Erfolg deines Unternehmens nachhaltig unterstützt.



Du hast noch Fragen?

 **hello@insureup.de**

 **07744 734**

 **@insureup.de**

**Buche direkt dein
kostenloses Erstgespräch!**

